



Gerichtspräsident Lorenz Schreiber tritt in den Ruhestand

«Es gibt eine Reihe von Verfahren, die mir speziell in Erinnerung bleiben ...»

Fast 20 Jahre amtierte der Feuerthaler Lorenz Schreiber als Gerichtspräsident in Andelfingen. Letzte Woche trat er nun offiziell zurück und in den Ruhestand. In Erinnerung bleiben ihm viele berührende und kuriose Fälle und eine interessante Zeit.

► Lucas Zollinger

Der Kanton Zürich hat zwölf Bezirke, die jeweils ein eigenes Gericht haben müssen. Dieses fungiert als erste Instanz – oder Anlaufstelle – in zivil- sowie strafrechtlichen Angelegenheiten. «Zivile Angelegenheiten, wie zum Beispiel Erbstreitigkeiten oder Scheidungen kommen genauso zu uns wie strafrechtliche Vergehen, also beispielsweise Drogenhandel, Gewaltverbrechen – oder sogar Mord», erklärt Lorenz Schreiber. Als Gerichtspräsident unseres Bezirkes Andelfingen – dem kleinsten aller zwölf – hat Schreiber die letzten 18 Jahre über viele solche Fälle geurteilt. Wie viele Fälle es genau waren, das wisse er nicht genau. «Ich habe keine Statistik geführt, aber unser Gericht behandelt ungefähr 1000 Fälle pro Jahr, von denen ein erheblicher Teil über den Gerichtspräsidenten – also ehemals über mich – laufen.» Neben der Tätigkeit als Richter, die etwa 80 Prozent ausmache, sei ein Gerichtspräsident aber auch noch zuständig für administrative Dinge. So habe er das Gericht nach aussen vertreten, beispielsweise bei Medienanfragen, habe die Korrespondenz mit den Behörden geführt, das Rechnungswesen und Budget überprüft und sei für das Personal zuständig gewesen. Ein 80-Prozent-Pensum richterliche Tätigkeit reicht natürlich nicht, um alle rechtlichen Angelegenheiten zu klären – selbst im kleinsten Bezirk Zürichs nicht. Deshalb arbeiten im Bezirksge-



Lorenz Schreiber sitzt auf den Stufen vor dem Bezirksgericht Andelfingen, das er die letzten 18 Jahre präsidierte.

Foto: lz

richt Andelfingen sechs weitere Richter, vier davon nebenamtlich. Früher seien dies häufig sogenannte Laienrichter gewesen, heute fast ausschliesslich Juristen. Nur einen Laienrichter gebe es in Andelfingen noch, erzählt Schreiber. «Da Richter in ihr Amt gewählt werden, waren es früher nicht zwingend Leute vom Fach, sprich Juristen, sondern ganz unterschiedliche Personen», erklärt er.

Der nackte Mann und der Bronze-Hirsch

Schreibers Karriere als Richter und Gerichtspräsident begann ziemlich unerwartet vor 18 Jahren. Nachdem er Jura studiert

und ein Praktikum als Gerichtsschreiber in der Schaffhauser Justiz gemacht hatte, arbeitete er lange Zeit als Anwalt, im Speziellen auch Jugendanwalt, mit eigener Kanzlei. Als er dann gesehen hatte, dass die Stelle des Gerichtspräsidenten im Bezirk Andelfingen frei wurde, beschloss er sich zur Wahl zu stellen. Da es bereits einen anderen Kandidaten gab, kam es zur Kampfwahl, die Schreiber unerwarteterweise – wie er selbst sagt – gewann. «Ich war – soviel ich weiss – der erste parteilose Gerichtspräsident an einem Bezirksgericht», erzählt er. So begann seine Laufbahn in der Zürcher Justiz – direkt als Gerichtspräsident

in der ersten Instanz. Als solcher endete seine Laufbahn

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

In den Ruhestand.....	1–3
Gratulationen	2
Info Gemeinderat	3
Badigottesdienst	4
Beachvolleyball	5
Leserbriefe	6
Politische Gemeinde	7
Kirchenzettel / Veranstaltungen	8

Fortsetzung von Seite 1

«Es gibt eine Reihe von Verfahren, die mir speziell in Erinnerung bleiben ...»

vorletzten Dienstag auch offiziell. Schreiber hat sein Büro geräumt und wird fortan nur noch am Gericht sein, um einige Prozesse zu beenden. Sein Nachfolger ist gewählt, es kam zu keiner Kampfwahl. Auch während seiner ganzen Zeit am Bezirksgericht habe es keine Kampfkandidatur mehr gegeben, sodass Schreiber immer still – das heisst automatisch, weil es keinen Konkurrenten gab – wiedergewählt wurde. Dieses Jahr, im Alter von 65 Jahren, wollte er sich nicht mehr zur Wahl stellen.

In 18 Jahren richterlicher Tätigkeit sammelt sich einiges an Erfahrung und Erinnerung an. Gibt es auch Prozesse, die man nie vergessen wird? «Klar gibt es eine ganze Reihe von Verfahren, die einem speziell in Erinnerung bleiben, sei es wegen

des Sachverhalts oder der beteiligten Personen», erklärt Schreiber. Oft seien es sogar Verfahren, bei denen es nicht ein besonders schwerwiegender Sachverhalt war, sondern bei denen es um ganz alltägliche Dinge ging, die besonders in Erinnerung blieben. Er erinnere sich noch gut an einen kuriosen Fall, der sich vor drei oder vier Jahren ereignet habe, erzählt er. Damals sei ein Künstler aus dem süddeutschen Raum am Restaurant Hirschen in Trüllikon vorbeigefahren. Dort habe er den lebensgrossen Bronze-Hirsch vor dem Eingang gesehen und sich in der Folge nackt daraufgesetzt und ein Selfie gemacht. Von einem Anwohner sei er beobachtet und wegen öffentlichen Ärgernisses angezeigt worden. Dieser Fall kam dann zu Schreiber vor

Gericht und der Künstler berief sich auf seine künstlerische Freiheit, es sei kein sexueller Akt gewesen. Das Bezirksgericht Andelfingen sprach den Mann von der Anklage frei: In Abwägung mit der kurzzeitigen Nacktheit des Künstlers in der Öffentlichkeit habe man den künstlerischen Ausdruck als schützenswerter erachtet als den Anspruch eines Dorfbewohners, gegen seinen Willen keinen nackten Menschen sehen zu müssen, erläutert Schreiber. «An Fälle wie diesen werde ich mich natürlich immer zurückerinnern, erst recht, wenn ich wieder einmal in Trüllikon vorbeifahre und den Hirsch sehe», schmunzelt er. Andere Fälle blieben einem wegen des schieren Ausmasses oder des schwerwiegenden Sachverhaltes in Erinnerung, erklärt er. Zur Erinnerung: Jedes Verbrechen im Bezirk Andelfingen kommt zuerst vors Bezirksgericht, denn überspringen kann man die erste Instanz nicht. Also landete auch jedes Gewaltverbrechen entweder bei Lorenz Schreiber oder bei seinen richterlichen Kolleginnen und Kollegen. Während 18 Jahren gab es also doch den einen oder anderen dramatischen Fall. Aber: «Ein vollendetes Tötungsdelikt – also einen Mord – hatten wir während meiner Zeit als Gerichtspräsident zum Glück nie», so Schreiber. Während der letzten 18 Jahre habe es im Bezirk zwar zwei Tötungen gegeben, aber über beide konnte nie gerichtet werden, da sich die Täter in der Haft selbst das Leben genommen hatten.

Was es bedeutet, zu richten

Wie man richte, habe viel damit zu tun, was für ein Mensch man sei und wie man die Welt sehe, sagt Schreiber. Er wirkt reflektiert, artikuliert seine Ausführungen genau: «Ich denke nicht, dass es Gerichtspräsidenten gibt, die ihr Amt antreten und sagen: So, wir fahren jetzt hier eine harte Linie.» Vielmehr seien es ja immer Einzelfälle, die man beurteile, und Gerechtigkeit sei kein trennscharfer Begriff. «Das Gesetz gilt für alle – Junge wie Alte, Frauen wie Männer, Reiche wie Arme, Schweizer wie Auslän-

der – aber da nicht alle gleich sind, gewährt es einen gewissen Deutungsraum», erklärt Schreiber. Dieser Spielraum sei das richterliche Ermessen. In diesem Spielraum fälle man sein Urteil, je nach Fall. Das sei der Kern der richterlichen Tätigkeit: «Man muss das Gesetz einhalten, dies aber so angemessen wie möglich für die Konstellation von Menschen und Sachverhalt, über die man urteilt.» Manchmal sei das aber auch gar nicht möglich und sowohl die Richter selbst als auch alle anderen müssten sich immer bewusst sein: Richter sind auch nur Menschen. «Wir machen Fehler, wissen nicht alles und unser Urteil ist nicht endgültig», so Schreiber. Richter würden viel angelogen oder bekämen nur einseitig-verzerrte Versionen der Sachverhalte zu hören. Es gelte dann herauszufinden, welche Version der Wahrheit am nächsten ist. «Das ist gar nicht so einfach, denn man kennt die Parteien ja meistens nur in der Ausnahmesituation Gerichtsverfahren.» Manchmal sei die Version, die stimmiger und wahrheitsgetreuer klinge gar nicht die richtige, aber die Gegenpartei könne sich beispielsweise schlechter artikulieren und sei im Nachteil. «Es gibt immer eine gewisse Unsicherheit, die einen begleitet, und die muss man aushalten, sonst ist Richter nicht der richtige Beruf.» Schreiber ist sich seiner Menschlichkeit und seiner Fehler bewusst. Das sei es auch, was beim Richten seiner Meinung nach das allerwichtigste sei: «Man darf nicht abheben, sich unfehlbar wähnen – dann passieren Fehler. Man muss, vor allem in der ersten Instanz, immer nahe am Boden, bei den Leuten und beim Alltag bleiben.» Menschliches Wirken im Gerichtssaal sei nicht vollkommen, es sei manchmal fehlerhaft, mangelhaft oder lückenhaft, aber deshalb gebe es ja glücklicherweise das System mit weiteren Instanzen, die als Berichtigung wirken können.

Und wie fühlt es sich an, wenn ein Urteil in der nächsten Instanz widerrufen wird? Schreiber sagt, damit müsse man als Gerichtsjurist leben

Herzlichen
Glückwunsch!



Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:

☼ **Frau Magdalena Sulzer-Sulzer** ist an der Rheingutstrasse 9 in Feuerthalen zu Hause. Frau Sulzer wurde am 15.7.1935 geboren. Die Jubilarin darf daher am 15. Juli 2020 ihren 85. Geburtstag feiern.

☼ **Herr Theodor Müller-Robbi** wohnt am Kirchweg 44 in Feuerthalen. Am 17.7.1923 wurde Herr Müller geboren. Der Jubilar darf sich nun auf den 17. Juli 2020 freuen, denn dann feiert er seinen 97. Geburtstag.

Zum 100. Geburtstag:

☼ **Frau Paulina Huber-Valsecchi** ist im Zentrum Kohlfirst in Feuerthalen zu Hause. Die Jubilarin darf in diesem Jahr einen ganz besonderen Geburtstag feiern. Am 21.7.1920 geboren, feiert Frau Huber am 21. Juli 2020 ihren 100. Geburtstag!

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren, natürlich auch denjenigen welche keine Veröffentlichung möchten und wünscht ihnen für die Zukunft von allem das Beste! Wir hoffen, dass Sie Ihren Geburtstag auch in dieser aussergewöhnlichen Zeit geniessen können.

können. Wenn eine Oberinstanz anders entscheide – was nicht selten vorkomme – dann sei das Teil des Justizsystems. Ganz egal, ob der Entscheid komplett gegenteilig ausfalle oder ob es sich nur um Nuancen handle, das dürfe man nicht persönlich nehmen. Genau so wenig dürfe man seine Urteile zu nahe an sich heranlassen. Klar gebe es Urteile zu schwerwiegenden Sachverhalten, die einen längere Zeit beschäftigen – etwa, wenn man jemanden zu einer langen Haftstrafe verurteile. Dennoch dürfe einem das nicht zu viele schlaflose Nächte bereiten, als Richter müsse man lernen, so etwas zu verdauen. «Ein Richter muss professionell und nicht emotional an solche Dinge herangehen», er-

klärt Schreiber und wirkt dabei sehr ausgeglichen.

Corona und der verzögerte Ruhestand

Seit Ende Juni wäre Schreiber nun eigentlich schon im Ruhestand. Die Corona-Pandemie hat aber auch ihm und seiner Übergabe-Planung einen Strich durch die Rechnung gemacht. «Wegen des Virus hatten wir einen zwei-monatigen Verhandlungsunterbruch», erklärt er. So sei einiges liegen geblieben, es habe einen regelrechten Verhandlungsstau gegeben. Eigentlich hätte er seine Verfahren noch abschliessen wollen, das werde sich nun etwas verzögern. «Es ist immer schwierig, mit allen Parteien passende Termine zu finden», so Schreiber. Vermutlich werde er also noch

bis Ende Jahr oder sogar darüber hinaus als Ersatzrichter offene Verfahren zu Ende bringen. Er kenne diese Fälle bereits und es mache keinen Sinn, damit neue Leute zu belasten, die sich erst tagelang in die Materie einlesen müssten. Wenigstens werde er jetzt aber nicht mehr voll arbeiten müssen, sondern nur noch fallspezifisch. Mit der Leitung des Gerichts werde er nichts mehr zu tun haben, administrativ sei eine saubere Übergabe möglich gewesen. So habe er jetzt auch mehr Zeit für die Familie, die in den letzten Jahren wohl manchmal ein wenig zu kurz gekommen sei, sagt Schreiber. Er arbeite auch gerne handwerklich und es stünden einige Arbeiten in Haus und Garten an. Ansonsten wolle er sich im Ruhestand

seinen diversen ehrenamtlichen Tätigkeiten in Vereinen und seinen Hobbys widmen. Er wolle es natürlich geniessen, nicht mehr immer termingebunden zu sein und in seiner neugewonnenen Freizeit mehr in die Natur gehen. Vielleicht stehe in Zukunft auch noch die eine oder andere Reise an. Auch das sei in den letzten 18 Jahren ein bisschen zu kurz gekommen. Vorerst bleibe er aber sicher in der Schweiz. «Auch hier kann man sich einwandfrei beschäftigen.» Ausserdem habe er als Präsident des Bewährungshilfevereins Schaffhausen und Vorstandsmitglied des Vereins Inselmuseum Rheinau weiterhin grosse Mandate. Deshalb habe er keine Angst vor dieser Zeit: «Es wird mir bestimmt nicht langweilig.»

Informationen aus dem Gemeinderat

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Der 1.-August-Brunch findet statt

Aufgrund der weiter gelockerten Schutzmassnahmen hat der Gemeinderat entschieden, die Bundesfeier (1.-August-Brunch) unter der Einhaltung der vom BAG empfohlenen Vorgaben durchzuführen.

Damit die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden können findet der Brunch in der Freizeitanlage Rheinwiese statt.

Ein Buffet im bekannten Stil ist nicht möglich. Sie werden dieses Jahr mit einem Tischbrunch verwöhnt. Das bedeutet, dass jeder Tisch seine eigenes «Tischbuffet» erhält. Damit dies entsprechend organisiert werden kann benötigt es jedoch eine **Anmeldung, welche bis Donnerstag, 30. Juli 2020 um 19 Uhr** erfolgen muss. Die Anmeldung kann telefonisch 052 659 33 00, per Mail an info@camping-schaffhausen.ch oder via <https://www.camping-schaffhausen.ch/restaurant/reservation/> erfolgen.

Beim Brunch muss sich dann je Tisch eine Person namentlich

eintragen, damit das «Contract-Tracing» sichergestellt werden kann.

Auf einen Gastreferenten hat der Gemeinderat dieses Jahr verzichtet. Nach der corona-bedingten Zurückhaltung haben Sie sich sicher genügend zu erzählen.

Die Old Iron Stompers Dixieland Band wird mit traditionellem Jazz aufspielen.

Kommen Sie nach Möglichkeit zu Fuss oder mit dem Velo.

Im nächsten Gemeindeanzeiger werden wir Sie über die weiteren Details informieren.

Der Gemeinderat behält sich vor, aufgrund veränderter Situation oder schlechtem Wetter den Anlass kurzfristig abzusagen. Die Information erfolgt über die Homepage der Gemeinde Feuerthalen www.feuerthalen.ch.

Wir freuen uns, Sie in der Freizeitanlage zu treffen.

Und zum Schluss nochmals ein Aufruf im Zusammenhang mit der Corona-/Covid19-Thematik: Halten Sie sich an die Vorgaben und Empfehlungen des Bundesrates und der kantonalen Stellen. Nur durch Eigen-



Old Iron Stompers Dixieland Band.

verantwortung können wir eine zweite Welle vermeiden. Bitte beachten Sie auch die Informationen auf www.feuerthalen.ch.

Bleiben Sie gesund.

*Ihr Gemeindepräsident
Jürg Grau*

Oekumene

Badigottesdienst 2020*Die Kirchen von Feuerthalen an der frischen Luft.*

Das Wetter spielt dieses Jahr mit. Immerhin etwas, ist man versucht zu sagen, da es in diesem aussergewöhnlichen Jahr genug gibt, was nicht mitspielt. Wir können den Badigottesdienst feiern, so die frohe Botschaft. Es gibt in der Badi genügend Möglichkeiten die Abstände einzuhalten und auch ein Apéro ist wieder erlaubt. Die Vorbereitungen sind etwas umfangreicher aber das Schutzkonzept sowie ein Ablaufplan geben Orientierung.

Die Gäste treffen gegen 10.00 Uhr ein und suchen sich einen Platz auf den zuvor bereitgestellten Bänken. Der Wind lässt die Blätter rauschen und kühlt die Sonnenstrahlen etwas, die bereits um diese Zeit schon warm sind. In das Rauschen der Blätter mischt sich mit leisem Beginn der Klang dreier Querflöten des Flötenensembles von Marianne Knecht. Sie weisen auf den Beginn des Gottesdienstes.

Gemeinsam stehen Karin Marterer und Marco Anders hinter dem Freiluftaltar und predigen davon, wie ein Zelt einem doch ein Zuhause unterwegs sein kann und zur Hoffnung, welche in der jetzigen wirren Zeit wichtig ist und gerade der Glaube diese Hoffnung nährt und sich das Gefühl von Geborgenheit einstellen kann.

**Der Badigottesdienst 2020 konnte bei schönstem Wetter stattfinden.**

Bei den Zwischenspielen hilft der Wind, die Notenblätter neu zu ordnen und so ist das Flötenspiel nochmals um einiges Anspruchsvoller. Was aber in keinsten Weise die Qualität der Musik und der Harmonien der Musikerinnen mindert. Mit einem grossen Applaus der ca. 60 Besucherinnen und Besuchern findet der Gottesdienst sein Ende und die Gäste werden vom Team der Helferinnen beim Apéro bedient. Damit auch hier die Schutzmassnahmen greifen und Ansteckungen verhindert werden, tragen die Helferinnen Masken. Ein An-

blick, welcher schon beim Erscheinen dieses Artikels, zum Alltag gehört. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten Helferinnen und Helfern. Vielen Dank auch dem Team der Freizeitanlage um Roger Eberle, welche zur gelungenen Durch-

führung mit der unkomplizierten Zusammenarbeit beigetragen hat. Bleiben Sie gesund und einen schönen, erholsamen Sommer.

*Für die Kirchenpflege
Holger Gurtner*

Baubewilligungen

Es haben unter Auflagen und Bedingungen eine Baubewilligung erhalten:

- Ion Karagounis und Christina Rütimann, Erstellen einer Dachgaube sowie Einbau einer Nasszelle im Dachgeschoss, Assek.-Nr. 468, Kat.-Nr. 661, Nelkenstrasse 3, 8245 Feuerthalen;
- Hans und Flurina Schuler, Einbau Dachflächenfenster sowie Anbau Aussentreppe an Terrasse über Garage, Assek.-Nr. 951, Kat.-Nr. 2255, Vogelsangstrasse 5, 8245 Feuerthalen;
- Beni Meister, Einbau Dachflächenfenster, Assek.-Nr. 984, Kat.-Nr. 2557, Forbühlstrasse 2, 8245 Feuerthalen;
- David und Desiree Hübscher, Anbau Wohnraumerweiterung Ergänzungsbewilligung 1, Assek.-Nr. 527, Kat.-Nr. 2407, Adlergasse 7, 8245 Feuerthalen;
- Dexter AG, Zollstrasse 36, 8005 Zürich, Umbau Mehrfamilienhaus Ergänzungsbewilligung 3, Assek.-Nr. 330, Kat.-Nr. 2392, Adlergasse 1, 8245 Feuerthalen;
- Michel Baudois, Letzigraben 107A, 8047 Zürich, Küchensanierung Wohnung EG links mit statischem Eingriff am Tragwerk, Assek.-Nr. 724, Kat.-Nr. 1350, Scheibenackerstrasse 14, 8245 Feuerthalen;
- Walter Leu, Neubau Saunahaus, Assek.-Nr. 70, Kat.-Nr. 1825, Im Büel 2, 8246 Langwiesen;
- Philipp Wetter, Terrassenvergrößerung westseitig, Assek.-Nr. 675, Kat.-Nr. 1433, Hauptstrasse 6, 8246 Langwiesen;

**Die Hygieneregeln galten auch beim Apéro.**

Fotos: Lorin Vetter

Eingesandt

Gedanken zum Entscheid des Gemeinderates «Rückbau der Strassenbeleuchtung Hauptstrasse Feuerthalen – Langwiesen»

Innerhalb einer Woche konnten wir als Initianten einer Petition gegen einen Rückbau der Strassenbeleuchtung zwischen Feuerthalen und Langwiesen 170 Bewohner des Ortsteils Langwiesen mobilisieren. Die grosse Anzahl Antragsteller und Antragstellerinnen weiss genau, welches Gefahrenpotential dieser Streckenabschnitt ohne Beleuchtung beinhalten wird. Die objektive Gefahr für Fussgänger und Velofahrer ist, dass keine getrennte Fahrbahn zur Verfügung steht. Velos sind beleuchtet, Fussgänger nicht. Auch die Freizeitanlage, die Schiffswerft sowie der Ruderclub sind ebenfalls auf eine sichere Fuss- bzw. Veloverbindung angewiesen. Nicht nur die Ein-/Ausfahrt sollte beleuchtet

sein sondern die gesamte Verbindung. Es ist auch zu berücksichtigen, dass viele Campingbesucher abends zu Fuss Schaffhausen besuchen. Zur neuen Campinganlage gehört auch ein sicherer Fussweg in die Stadt, zur Bahnhaltestelle Feuerthalen und Langwiesen. Die subjektive Sicherheit wird bestimmt durch Buschwerk und Bäume entlang der Strasse sowie einem öffentlichen Parkplatz der nachts auch als Ausstellplatz für Lastwagen und Lieferwagen genutzt wird. Somit sicher kein Strassenabschnitt der zu einem Fussmarsch einlädt.

Zu den Argumenten des Gemeinderats zu den ökologischen Bedenken sind folgende Gedanken erlaubt:

Welche Tiere sind in diesem Bereich unterwegs? Unserer Meinung nach gibt es in diesem Abschnitt weder Wildwechsel noch gefährdete Tierarten die geschützt werden müssten. Andererseits gibt es in unserer Gemeinde Strassen in ökologisch sensiblen Zonen die beleuchtet sind, auf denen kaum je ein Mensch zur Nachtzeit unterwegs ist.

Zu den Kosten: Die Sicherheit der Benutzer, vorwiegend Bewohner des Ortsteils Langwiesen, sollte auch für den Gemeinderat oberste Priorität haben. Die Variante B, mit einem Kostenrahmen von Fr. 43 000.– ist ein kleinerer Posten im Budget der Gemeinde, zumal diese Kosten einmalig aufzubringen sind. Allfällige

Rückbaukosten von Fr. 50 000.– würden (wenn überhaupt) frühestens in zehn Jahren fällig.

Wir sind weiterhin überzeugt, dass die Beleuchtung durch die Gemeinde garantiert werden muss. Die Bewohner und Steuerzahler des Ortsteils Langwiesen würden diesen Entscheid zu schätzen wissen.

Einmal mehr ist Langwiesen betroffen.

Anmerkung:

Zur Zeit sind am Wochenende tagsüber bei der Freizeitanlage Verkehrskadetten im Einsatz. Wir nehmen an, dies geschieht aus Sicherheitsgründen! Kosten?

Richard Wobmann
Ernst Sauter

Eingesandt

Stellungnahme der Initianten zum «Rückbau der Strassenbeleuchtung Hauptstrasse Feuerthalen – Langwiesen»

Die Initianten übergaben dem Gemeindepräsidenten am 7. Januar 2020 die Unterschriftenbogen mit 170 Unterschriften für den Erhalt der Strassenbeleuchtung Feuerthalen – Langwiesen. Der Antrag lautete:

Traktandum an der nächsten Gemeindeversammlung zum

Thema Erhalt der Beleuchtung.

Infolge Corona fand keine Gemeindeversammlung mehr statt. Die Bevölkerung konnte sich zum Rückbau nicht mehr äussern. Die beiden Initianten wurden in dieser Angelegenheit nicht mehr kontaktiert

oder zu einer Aussprache mit dem Gemeinderat eingeladen. Wir wurden, wie alle Unterzeichnerinnen und Unterzeichner, vor konkrete Tatsachen gestellt. Die Beleuchtung wird ersatzlos zurückgebaut.

Das Rechtsgehör aller 170 Unterzeichnerinnen und Un-

terzeichner des Begehrens wurde in diesem Fall nicht gewährt. Dies ist für uns ein fragwürdiges Demokratieverständnis des Gemeinderates.

Ernst Sauter
Richard Wobmann

www.meinekosmetikerin.ch

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär • Gas • Wasser



Schützenstrasse 56, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50
E-Mail zulauf-corra@bluemail.ch

**Wir begleiten Sie
gerne zu Ihrem
neuen Bad**

Nachhilfe und Coaching

Alle Fächer für Primar-, Sekundar-, Kantonsschüler und Auszubildende.

Erfahrene Lehrer mit langjähriger Praxis.

GRAMMATICUS, Zürcherstr. 8, 8245 Feuerthalen
www.grammaticus.ch / Tel. 052 533 45 14

Das Mixfit sucht neue Mitglieder

Auspowern soll Spass machen

Am 24. Juni hat sich das Mixfit – eine Gruppe des Turn- und Sportvereins – in der Freizeitanlage Rheinwiese zum Beachvolleyballspielen getroffen. Bei den sommerlichen Temperaturen hatten die Sportlerinnen und Sportler optimale Voraussetzungen zum Spielen.

► Lucas Zollinger

Ende Juni ist der Sommer in der Region eingeleitet. Die Sonne stand lange und warm am Himmel, die Nächte wurden länger und die Rheintemperatur ist gestiegen. Reizende Aussichten für eine Partie Beachvolleyball. Das fanden auch Germano Monterosso und Gregor Jost, die beiden Leiter des Mixfit. Deshalb reservierten die beiden am Abend des 24. Juni das Beachvolleyballfeld in der Freizeitanlage

Rheinwiese. Während gut anderthalb Stunden standen sich die drei gebildeten Teams auf dem Feld gegenüber und passeten, servierten und schmetterten den Ball übers Netz. Nach vielen Paraden, Blocks und Hechtsprüngen in den Sand genossen die Sportlerinnen und Sportler im Anschluss zusammen noch ein Bier und einen Znacht im Restaurant der Freizeitanlage. Ein würdiger Abschluss vor der Sommerferien-Pause. Das nächste Mal treffen sie sich am 15. August.



Ein Duell im Sand: Die Teams des Mixfit bei ihrer Partie Beachvolleyball.



Zuerst Auspowern, dann Energie tanken. Anschliessend ans Spielen gab es einen Znacht im Restaurant der Freizeitanlage.

Das Mixfit ist eine junge und dynamische Gruppe des Turn- und Sportvereins Feuerthalen. Die etwa 15 Mitglieder – davon auch vier Frauen – sind alle Anfang 20 und trainieren jeden Mittwochabend in der Turnhalle Stumpfenboden. Das Hauptziel sei es, sich auspowern, erklärt Nadine De Breet, eine der Sportlerinnen des Mixfit. «Wir wollen uns sportlich betätigen und zusammen etwas tun, das

Spass macht.» Es werde sehr viel gespielt – vor allem Ballsportarten seien bei den Mitgliedern beliebt – aber man versuche einen guten Mittelweg zu finden und auch Geräteturnen oder Leichtathletik einzubauen. Wer Interesse habe, könne jederzeit hineinschauen. «Alle sind willkommen, vor allem über weitere Frauen würden wir uns sehr freuen!», so De Breet.

gib deiner
Freizeit
DEIN
Gesicht!

RÄMLI

Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
10. Juli	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
11. Juli-16. August	Sommerferien	Treff geschlossen
21. August	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff

Die speziellen Anlässe werden im Voraus den SchülerInnen bekannt gegeben! Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch
Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett
jash.ch/moskito

Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

Heizungs- Anlagen

Sanitäre Installationen

Huber
Bühler ag

Tel. 052 630 26 66
Ebneting 25
8207 Schaffhausen

Feuerthalen ^{engagiert}
^{engagiert}

www.feuerthalen.ch

SommerNachmittage

für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Spiele, Theater, Basteln

mitmachen, zuhören, geniessen

13.–24. Juli 2020

täglich ausser Sa/So

jeweils 13.30–17.30 Uhr

20 Franken pro Nachmittag
80 Franken pro Woche

wir freuen uns auf dich!

ANET
AM RHY

Raum für SprachSpielKultur

Zürcherstrasse 13, Feuerthalen
www.sprachspielkultur.ch

Turn- und Sportverein Feuerthalen

Fit & Fun – Wanderung rund um den Cholfirst

Aus zwei Tagen wurde ein Tag, aber mit gleicher Gemütlichkeit.

Wie vielen anderen Gruppen auch, erging es dem Fit & Fun... die lustigen Frauen mussten auf ihre geliebte 2-Tages-Wanderung verzichten, dafür aber nicht auf die Geselligkeit während einem Tag.

Aufgestellt, lustig und fröhlich marschierten die zehn Frauen um den Cholfirst und

beendeten die «Wanderung» an einem gemütlichen Feuer mit einer feinen Wurst und einem Glas Wein.

Nun bleibt die Vorfreude auf nächstes Jahr in der Hoffnung wieder zwei Tage «auf die Piste» gehen zu können.

Sandra Fischer



Kurze Trinkpause.



Geselligkeit am gemütlichen Feuer.

Fotos: zvg

Gesundheit

Kühle Tipps für heisse Tage

Das Thermometer steigt und zeitweise bringt selbst die Nacht keine Abkühlung mehr. In dieser Zeit ist es wichtig, eine Überhitzung zu vermeiden.

Ferien, Sonnenschein und gute Laune – das verbinden viele mit dem Sommer und das erleben wir hoffentlich auch dieses Jahr – trotz Corona! Grosse Hitze kann aber auch zum Gesundheitsrisiko werden. Von einer Hitzewelle spricht man, wenn die Temperatur mehrere Tage lang über 30°C hoch ist, und wenn das Thermometer nachts nicht unter 20°C sinkt.

Hitzewellen fordern den Körper heraus. Dies sind Warnzeichen, auf die Sie achten sollten: hohe Körpertemperatur, erhöhter Puls, Schwäche/Müdigkeit, Kopfschmerzen, Muskelkrämpfe, trockener Mund, Verwirrtheit, Schwindel, Bewusstseinsstörungen, Übelkeit, Durchfall. Wenn Sie diese Warnzeichen bei sich wahrnehmen, legen Sie sich hin, kühlen Sie sich mit kaltefeuchten Tüchern und trinken Sie etwas. Wenn dies nicht hilft, melden Sie sich bei Ihrem Hausarzt.

Wie Sie sich vor der Hitze schützen

Damit es gar nicht so weit kommt, können Sie mit diesen Massnahmen vorbeugen:

Trinken: Egal ob durstig oder nicht: mindestens 1,5 Liter/Tag trinken. Was ebenfalls hilft: kalte und erfrischende Speisen wie Salate und Früchte, Gemüse und Milchprodukte. Auf ausreichende Versorgung mit Salz achten.

Anstrengung vermeiden: Sportliche Tätigkeiten ausserhalb des Wassers auf kühlere Morgen- oder Abendstunden verlegen. Einkauf, Arztbesuch oder andere Aktivitäten im Freien ebenfalls auf Randstunden legen.

Körper kühlen: Leichte Kleidung tragen. Kühle oder kalte Duschen, Kalte Wickel und feuchte Tücher helfen ebenfalls, die Körpertemperatur zu senken.

Hitze fernhalten: Draussen im Schatten aufhalten. Tagsüber Läden runterlassen. Nachts ausgiebig Lüften, um die Wohnung zu kühlen.

8245 Feuerthalen, 10. Juli 2020

Gemeindekanzlei Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Bauamt

Bauprojekt

Fouquet Flurin, Sanierung Einfamilienhaus, Anbau Wintergarten, Gauben-Erweiterung südseitig sowie Glasvordach nordseitig, Wohnzone 1.6, Assek.-Nr. 685, Kat.-Nr. 1870, Kirchweg 86, 8245 Feuerthalen;

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8245 Feuerthalen, 10. Juli 2020

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Sie wollen **Menschen helfen**?
Sie haben **Interesse an Weiterbildungen**?

Werden Sie Maschinist (m/w)!

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

Reformierte Kirche

Es fährt kein Kirchenbus.

Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Laufen
Pfarrer Siegfried Arends
anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 19. Juli, 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Karin Marterer Palm
Organist Lukas Stamm, anschliessend Apéro

Qualitäts-Glasdächer und Wintergärten aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:

Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60



Römisch-katholische Kirche

Die Gottesdienste finden unter veränderten Rahmenbedingungen und in reduzierter Form statt, d. h. werktags wie gewohnt, sonntags bis auf Weiteres nur in Feuerthalen:

SO	12. Juli	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen.
MI	15. Juli	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier.
SO	19. Juli	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen.
MI	22. Juli	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Wort- und Kommunion-Gottesdienst.

Gesucht 1- bis 2-Zimmer-Wohnung

Junger Rückkehrer, Nichtraucher, Student
sucht im Raum Feuerthalen per August/September
eine Wohnung die bezahlbar ist.

Tel. 079 445 66 53

Wichtige Telefonnummern

• **Ambulanz** **144**
• **Feuerwehr** **118**

• **Giftnotfall** **145**
• **Polizeinotruf** **117**
• **SPITEX** **052 647 13 60**



**Sie beabsichtigen,
Wohneigentum zu erwerben
oder verkaufen?**

Immo-Coach Daniel Schlehan
und sein Team der **allcap AG**
begleiten und unterstützen Sie dabei.
Einfach anrufen: **052 620 44 55.**



Wir gratulieren

Dario Jost

ganz herzlich zur sehr gut
bestanden
Lehrabschlussprüfung!

das Team von



Germann Elektro AG
Schützenstrasse 59
CH-8245 Feuerthalen

Terminkalender Juli / August 2020

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
MO	13. Juli	13:30	SommerNachmittage	ÄNET am RHY	ÄNET am RHY
DI	14. Juli		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	15. Juli	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MI	22. Juli	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
MI	22. Juli	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
DI	28. Juli		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	29. Juli	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MO	3. Aug.	13:30	Treff «Gemeinsam statt einsam»	Reformiertes Kirchgemeindezentrum	
MO	3. Aug.	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MI	5. Aug.	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
DI	11. Aug.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	12. Aug.	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
MI	12. Aug.	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)